

schungsgemeinschaften wurden zur Hauptform des Kampfes um die Durchführung der Volkswirtschaftspläne, zum stärksten Hebel des gesellschaftlichen Fortschritts.

Die sozialistische Umwälzung wurde auf dem Lande durch den vollständigen Übergang der Bauern zur genossenschaftlichen Produktion vollzogen. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzte sich für die Förderung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und die enge kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbauern und den werktätigen Einzelbauern ein. Sie unterstützte das Bestreben der Einzelbauern, sich in Genossenschaften zusammenzuschließen. Der Übergang zur genossenschaftlichen Produktionsweise war ein lang währnder Prozeß. Er erfolgte im harten Klassenkampf, gegen den Widerstand reaktionärer Kräfte im Dorf. Er beseitigte alle Quellen für das Wiedererstehen kapitalistischer Ausbeutungsverhältnisse auf dem Lande und befreite die Bauern von den Fesseln der Kleinproduktion, in deren engen Grenzen sich ihre Fähigkeiten und Initiative nur in geringem Maße entfalten können. Es war der einzige Weg, um die jahrhundertelange Rückständigkeit des Dorfes, dieses schwere Erbe des Feudalismus und Kapitalismus, allmählich zu überwinden und Stadt und Land einander anzunähern. Die Bildung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften führte zur Lösung des Widerspruchs zwischen der sozialistischen Industrie und der privaten Kleinproduktion auf dem Land.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands entwickelte die den Bedingungen der Deutschen Demokratischen Republik entsprechenden Formen und Methoden, die es dem städtischen Kleinbürgertum sowie den kleinen und mittleren Unternehmern erleichterten, freiwillig und bewußt den Weg der sozialistischen Umgestaltung zu beschreiben. Die Handwerker begannen auf sozialistische Weise zu arbeiten, indem sie sich in Produktionsgenossenschaften vereinigten. Private Einzelhändler schlossen Kommissionsverträge mit dem sozialistischen Handel ab, kleine und mittlere Unternehmer nahmen staatliche Beteiligungen an ihren Betrieben auf. Die Umwandlung zahlreicher bisher kapitalistischer Betriebe in halbstaatliche Betriebe stellt einen neuen Weg dar. Sie zeigt, wie in der Deutschen Demokratischen Republik die Einschränkung und Beseitigung der Überreste der kapitalistischen Ausbeutung auf friedlichem Wege, ohne Zwang erfolgt. Die fachlichen Fähigkeiten der Unternehmer werden für den Sozialismus nutzbar. Die Angehörigen dieser Schichten erhalten damit zugleich eine günstige Perspektive für sich und ihre Familie.

In der Deutschen Demokratischen Republik ist das sozialistische Eigentum